

Kurz vor seinem 75. Geburtstag wurde unser geschätzter Kollege

Hartmut Wächter

unerwartet und völlig überraschend aus dem Leben gerissen. Hartmut Wächter, der in Göttingen, Hamburg und Los Angeles Betriebswirtschaftslehre studierte, an der Universität Göttingen über Unternehmungs- und Unternehmerziele im sozio-ökonomischen Umfeld promovierte und sich dort 1973 habilitierte, ist der Mitbestimmungsforschung, der German Industrial Relations Association als auch der Zeitschrift ‚Industrielle Beziehungen‘ in vielfältiger Art und Weise verbunden gewesen, z.B. als Gutachter, Kasenprüfer und nicht zuletzt als Autor wegweisender Beiträge (für diese Zeitschrift).

Der folgende Beitrag wurde zwei Tage vor seinem Tod abgeschlossen und ist nachträglich nur durch zwei kleine Ergänzungen, die mit dem betreuenden Herausgeber abgesprochen waren, verändert worden. Hartmut Wächter zeigt, dass ideologiekritische Analysen das Verständnis von Personalmanagement vertiefen und damit zugleich die Analyse von industriellen Beziehungen befruchten.

Wir werden Hartmut Wächter als Mensch und Wissenschaftler schmerzlich vermissen und ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Ingrid Artus

Matin Behrens

Berndt Keller

Wenzel Matiaske

Werner Nienhüser

Carsten Wirth